

Foto: Lackinger



Pächterin Renate Marschalek mit Mistelbacher Abgeordneten und Maler (Mitte)

Wer direkt an der Autobahn einen schnellen Burger wollte, musste bis jetzt das Glück haben, auf der Autobahn in Casa-

Burger-Station an der Autobahn

blanca (Marokko) unterwegs zu sein. Dort stand bislang nämlich die einzige McDonald's-Raststätte. Seit Montag kann unser Bundesland mithalten: In Wolfpassing an der Hochleithen (Bezirk Mistelbach) eröffnete die Fast-Food-Kette mit prominenter Unterstützung (Foto) ihre erste Autobahn-Filiale in Österreich.

Di., 24.8.10 | Nr. 1071

Heute

712.000 Leser*

* Media-Analyse 2009, Mo - Fr, in Wien, NÖ und OÖ

NÖN Woche 36/2010



KULTUR

Renate Marschalek, Franchiseunternehmerin der neuen McDonalds-Raststätte an der A5 Autobahn und Künstler Ronald Heberling mit dem Kunstwerk „Mona McLisa“.

FOTO: ZVG



Mona Lisa lächelt wieder

GELUNGENE PERSIFLAGE / Im neuen Burgerlokal an der A5 ist nun auch ein Werk des Zistersdorfer Künstlers „Hero“ zu besichtigen.

ZISTERSDORF, BEZIRK / Renate Marschalek, Franchiseunternehmerin der neuen McDonalds-Raststätte an der A5 Autobahn (Höhe Hochleithen), und der in Zistersdorf lebende kanadische Aktionskünstler und Kunstmaler Ronald „HERO“ Heberling, haben guten Grund, gemeinsam mit Mona Lisa zu lächeln.

Seit vergangenem Montag ist nämlich die liebevolle Persiflage auf das wohl schönste Stück vom Louvre-Museum in Paris beim McDonalds an der neuen Nord-

autobahn im Weinviertel gut präsentiert zu besichtigen.

„Mona McLisa“ ist im neuen Burgerlokal zu besichtigen

Auf dem, von Heberling frei nach Leonardo da Vinci geschaffenen Kunstwerk, ist Mona Lisa dabei zu sehen, wie sie bereit ist, von einer der Köstlichkeiten des Restaurants abzubeißen. So gab Heberling Mona Lisa einen wirklich guten Grund herzhaft zu lächeln und dem Kunstwerk den Titel „Mona McLisa“.

Bei der Präsentation wurde das Bild von gleich vier Securitykräften in einer großen, gepolsterten Hochsicherheitstruhe (mit Handschellen gesichert) in das Restaurant getragen.

Dabei erhielten unabhängig voneinander vier Personen aus der amüsierten Zuschauermenge im Vorfeld einen Schlüssel zu je einem der vier Sicherheits-schlössern zugesandt, damit das Kunstwerk vom Transport bis zur Präsentation optimale Sicherheit genießt.